

Der Magistrat der
Landeshauptstadt Wiesbaden
- Stadtplanungsamt -

20.03.2019
Sibylle Fischer
☎ 31 6344

Dokumentation

der Bürgerversammlung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
am 19.03.2019 ab 17:30 Uhr in der Ortsverwaltung Biebrich, Rathausstraße 63
in Wiesbaden-Biebrich zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Gräselberg - Auf den Eichen“
im Ortsbezirk Biebrich

Teilnehmer:

Herr Hahn	Ortsvorsteher Biebrich
Herr Keller	GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft
Herr Harff	GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft
Herr Stöckling	SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden
Frau Decker	SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden
Herr Heime	Stadtplanungsamt
Frau Fischer	Stadtplanungsamt

sowie Mitglieder des Ortsbeirats und ca. 30 Bürgerinnen und Bürger.

Begrüßung

Herr Hahn

Vorstellung der Planung

Frau Decker / Herr Heime

Äußerungen und Fragen von Bürgerinnen und Bürgern

Wieviele öffentliche Parkplätze wird es geben? Wird es eine Parkplatzbewirtschaftung geben? Die Anwohner sollten ihre ihnen zugewiesenen Parkplätze nutzen.	Es wird ca. 90-100 Parkplätze für Besucher geben. Eine Parkplatzbewirtschaftung wäre eine Möglichkeit, ist bis jetzt nicht vorgesehen. Der Stellplatzsatzung der LH Wiesbaden wird gefolgt: Pro Wohneinheit 1 Stellplatz, bei geförderter Wohneinheit 0,7 Stellplatz.
Müllabfuhr / Glascontainer	Das Müllfahrzeug kann den inneren Ring benutzen, dadurch wird ein Rückwärtsfahren des Müllfahrzeugs nicht erforderlich. Die Standorte für die Glascontainer werden noch abgestimmt.
Der Verkehrsbereich Saarstraße / Erich-Ollenhauer-Straße wurde neu gestaltet, so dass es zwei Geradeausspuren Richtung Innenstadt gibt. Für die Linksabbieger Richtung Dotzheim ist eine Verlängerung des Aufstellbereichs geplant. Bleiben die beiden Geradeausspuren bestehen?	Es wurden Verkehrszählungen im Zuge des Verkehrsgutachtens erhoben. Durch die geplante Umbauvariante ist die Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotenpunkts gewährleistet. Die Frage konnte ohne Verkehrsplaner nicht abschließend beantwortet werden.

Wieviel Kitaplätze sind geplant?	Es sind 6 Gruppen mit insgesamt ca. 100 Kindern geplant.
Umbenennung Titel	Der Ortsbeirat regt an das Quartier umzubenennen, da es zu Irritationen bezüglich „Auf den Eichen“ und „Unter den Eichen“ geben könne. Der Ortsbeirat wird Vorschläge unterbreiten.
Wieviel geförderter Wohnraum ist vorgesehen?	Die von der LHWiesbaden für Bauprojekte in der Hand städtischer Gesellschaften vorgehenden 30 % geförderter Wohnraum werden erfüllt.
Bei Regen ist der Fuß-/Radweg zum Rewe nicht benutzbar.	Der Fuß-/Radweg wird besfestigt.
Sind erneuerbare Energien vorgesehen wie z. B. Photovoltaikanlagen? Sollen Dächer begrünt werden? Könnten auf den Tiefgaragendächer Bäume gepflanzt werden?	Es ist eine extensive Dachbegrünung für die Flachdächer geplant. Die Tiefgaragen werden einen Aufbau von mind. 70-80 cm für die Begrünung haben. Für Bäume wäre ein Aufbau von 1,40 m erforderlich. Der Wechsel in der Höhe des Bodenaufbaus wird in der Planung berücksichtigt.
Öffentlicher Personennahverkehr: Welche und wieviel Haltestellen sind fußläufig erreichbar?	Es gibt eine Haltestelle Kahle Mühle in der Erich-Ollenhauer-Straße/Saarstraße, eine weitere Haltestelle Im Kreuzer in der Saarstraße und in der Karawankenstraße. Die von ESWE vorgegebene Erschließungsqualität von 300 m für den Haltestelleneinzugsbereich wird erfüllt.
Werden die geplanten Reihenhäuser auch über das zentrale Blockheizkraftwerk versorgt.	Derzeit geplant ist, die Mehrfamilienhäuser über ein im Baugebiet angeordnetes Blockheizkraftwerk zu versorgen. Für die Reihenhäuser wird ein Anschluss angeboten. Sofern die Reihenhäuser an einzelne Eigentümer verkauft werden, können die zukünftigen Nutzer nicht dazu verpflichtet werden. Die Entscheidung für eine Wärmeversorgung über Nahwärme mit einem Blockheizkraftwerk ist gemeinsam mit der ESWE erarbeitet worden. Es ist derzeit das effizienteste und wirtschaftlichste Angebot.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Herr Ortsvorsteher Hahn** die Bürgerversammlung um 18:30 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für das gezeigte Interesse.